

Mai 2021



Ein kleines Stückchen Normalität kehrt durch sinkende Inzidenzzahlen, steigende Impfquoten und vermutlich auch durch das sich bessernde Wetter für viele von uns in den letzten Tagen wieder zurück. Dennoch befindet sich unsere Schule immer noch bzw. nach der Bundesnotbremse jetzt wieder im Wechselmodell, der Aufwand der Selbsttests und das vorgeschrieben kontinuierliche Tragen des Mundnasenschutzes sind wirklich für alle noch ganz und gar kein Normalzustand.

Wir bemühen uns selbstverständlich, für unsere Schüler dann eben doch „so richtig“ Schule anzubieten und Projekte zu finden, die es uns mit entsprechendem Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln ermöglichen, neben Bildungszuwachs auch Klassengemeinschaft und Schulleben zu erleben.

Das Corona-Kreativ-Projekt hat beispielsweise bereits während der ausschließlichen Distanzbeschulung so manch schönes Ergebnis zu Tage befördert. Aufgabe war es dabei, selbst Geschichte zu schreiben. Wir können uns ja bereits jetzt sicher sein, dass die Pandemie in die Historie Einzug halten wird, welche Erinnerung wir aber damit verbinden, sollten unsere Schüler selbst bestimmen und dies auf möglichst fantasievolle Weise darstellen. Neben Bildern und Texten sind auch kurze Videos entstanden, die sich wirklich sehen lassen können.

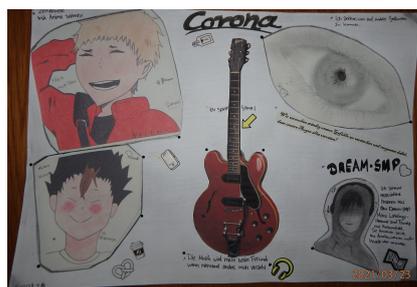


Corona-Gedicht
15.04.2021

+viele Menschen sterben,
manche schleppen deren Sarg.
+bis sie selber Tote werden,
aber an einem anderen Tag.

+das Corona-Virus ist überall,
und verbreitet sich schnell.
+es wartet auf einen Sonderfall,
dem wird fiebrig und er ist aktuell.

+es sei Betrug oder gar ein Witz,
habe sich nur mit Freunden getroffen.
+nun ist sie leise, alles schmeckt nicht,
denn sie selbst ist vom Virus betroffen.



Mein Corona Projekt

Hier sind ein paar Sachen die ich mal wieder gerne machen würde, die aber wegen Corona nicht gehen:



Ich hoffe euch gefallen meine Bilder.
Bleibt gesund.
LG Jakob Träger

Egal ob eigene Zeichnung, Fotocollage, Gedicht oder animiertes Video - unsere Schüler fanden ganz unterschiedliche Wege, ihre neue Normalität kreativ zu gestalten.



Ganz coronaunabhängig und damit schon so ein bisschen normal konnte unsere Abschlussklasse die jährliche Geografieexkursion ins Hochkircher Umland absolvieren und mittels Bohrstock gewonnene Bodenproben analysieren. Dabei war der Wind auch wirklich das einzige Problem, denn Dank mitgebrachtem Werkzeug und guter Laune landeten die Schüler gute und sehr gute Ergebnisse. Der jugendliche Kommentar zu diesem Lernerlebnis spricht dabei für sich - die Exkursion war „mit Abstand der Hammer.“ Im weitesten Sinne „normal“ oder besser alljährlich ist auch unsere Teilnahme an der Geografie-Olympiade. Auch Erfolge sind dabei immer wieder zu verzeichnen. So hat in diesem Jahr unser Schüler Jonathan aus Klasse 7 nicht nur die Finalrunde des sächsischen Entscheids erreicht, sondern war dabei auch mit einem sehr guten vierten Rang höchst erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!



Mittlerweile traditionell spendete unser Schulverein auch in diesem Jahr im Namen der Abschlussklasse wieder einen Baum und so pflanzten unsere (noch zukünftigen) Absolventen gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin einen Apfelbaum, unter dem sie dann in einigen Jahren hoffentlich bei bester Gesundheit und in aller Gelassenheit auf diese stressigen Zeiten zurückblicken können.

Nun schreiten wir mit großen Schritten dem Schuljahresende entgegen. Bis dahin stehen dann aber noch, ganz wie gewöhnlich, schriftliche und mündliche Prüfungen ins Haus. Daher ist auch eine gehörige Portion Aufregung vollkommen normal. Unsere Klasse 10 sowie die Hauptschüler der Klasse 9 sind dafür aber gut vorbereitet und wir werden sie in einem Festgottesdienst am 17.07.21 zu ihrem Abschluss beglückwünschen und aussegnen dürfen. Entsprechend der dann geltenden Regeln möchte ich Sie dazu bereits jetzt herzlich einladen.

Hoffen und beten wir gemeinsam, dass die Inzidenzzahlen sich weiter in die richtige Richtung entwickeln und der Sommer, wie von einigen Seiten vorhergesagt, tatsächlich noch sehr gut werden kann. Dann wird es im nächsten Newsletter sicher auch wieder einiges mehr aus den anderen Klassenstufen, von lieb gewonnenen Projekten und dem Alltag an der EVOSH zu berichten geben. Dafür sollten und werden alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ihren Teil beitragen und so in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft wieder ein großes Stück Normalität genießen dürfen.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -